



Neues aus Hohenrain

Nr. 3

Mai - Juni 2019



F.: GORITSCHNIG

Mitten in der Schöpfung
bist du herausgehoben,
für würdig empfunden,
den Himmel zu empfangen.
Alles kreist um dich
und jubelt dir zu.
Du Schwester des Glaubens,
du zeigst mir Weg und Licht.

Eine ganz besondere Nacht ...

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Liebe Gemeinde!

Wir gehen durch jedes Kreuz hindurch zum Licht, zum neuen Leben, durch jeden Karfreitag auf Ostern zu. Es ist ein unbegreifliches Geheimnis, dass Menschen in ihrer tiefsten Qual und schwärzesten Nacht, durch alles Elend und Leid hindurch plötzlich Gott sehen, Gott begegnen.“ (Phil Bosmans)

Oft habe ich diese Zeilen vor Ostern gelesen, mit Frauen bei einem Besinnungstag vertieft und selbst verinnerlicht. Manch eigene Lebenserfahrung kann diese Worte bestätigen, deshalb sind sie mir auch so wichtig. Es war ja nicht ganz einfach, ungetrübt Ostern zu feiern. Der Schmerz über den verlorenen Karfreitag mitsamt seiner politischen Peinlichkeit hat nur leise Zeichen der Solidarität mit unseren evangelischen Brüdern und Schwestern reifen lassen. Zuwenig, um eine Umkehr zu bewirken.

Wenn ein Tiroler Politiker es wagte, zu posten, Jesus hätte am Karfreitag am Kreuz gelacht, bin ich geschockt über die Verhöhnung unseres Glaubens. Die burgenländische Publizistin Dr. Gudula Walterskirchen beklagte in „Die Presse“: „Der Aufschrei, wenn Christen getötet, wegen ihres Glaubens gefoltert, drangsaliert oder bedroht werden, bleibt meist aus.“ Sie folgert: „Jedes Opfer eines Terroranschlages ist es



wert, dass wir trauern.“ Was jetzt in Sri Lanka vor wenigen Tagen geschehen ist, nehmen wir wahr, aber geht es uns unter die Haut? Trauern wir um unsere Brüder und Schwestern im Glauben? Warum sind wir Christen so still, so leise, ohne Feuer?

Ostern ist ein kraftvolles Fest, das uns herausruft aus dem Dickicht des Alltags, Leben zuspricht. Mit der ganzen Schöpfung singen wir das Osterlob. Damit das leere Grab nicht nur zu einer fernen und abgehobenen frommen Idee verkommt, erzählt uns das Evangelium von den Frauen, denen der Engel sagt: Geht zu den Jüngern! Das Zeugnis der Frauen galt eigentlich als nichtig. Aber sie haben etwas in Bewegung gebracht und dem Glauben eine Spur gelegt. Allen voran Maria, sie ist durch Qual und Leid zur Freude geführt worden. In unserem Land stehen viele Marienheiligtümer, große und kleine. Sie wollen uns heute auf die Spur bringen, den Glauben nicht beiseite zu schieben, sondern aus dem Ostermorgen Kraft zu schöpfen. Die Gottesmutter ist eine gute Weggefährtin durch Leid und Tod in eine Freude, die kein Ende kennt. Der Monat Mai ist ihr gewidmet. Freuen wir uns mit ihr, dem Zeichen unserer Hoffnung.

A. Schölkauer

Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Es tut sich viel in der Katholischen Kirche in der Steiermark. Die Seelsorgeräume versuchen sich zu formieren. Es wurden bereits die priesterlichen Leiter bestellt und Mitte April im Sonntagsblatt veröffentlicht.

So steht auch bei uns im Seelsorgeraum Graz Süd-Ost Dr. Stefan Ulz als geistlicher Leiter fest. Pastoralverantwortliche Person ist die Pastoralassistentin Gudrun Isak und wirtschaftliche Leiterin Gerlinde Rohrer.

Am 21. Mai 2019 findet in St. Peter eine Pfarrversammlung für St. Peter, Autal, Messendorf und Hohenrain statt. Inhaltlich geht es um folgende Themen:

- Was ist ein Seelsorgeraum
- Fakten für den Seelsorgeraum Graz-Südost
- Arbeit am Zukunftsbild, Wort Gottes
- Raum für Dialog

An diesem Abend wird auch Dr. Stefan Ulz anwesend sein und als Ansprechpartner für allfällige Fragen zur Verfügung stehen.

Eine Woche später am 28. Mai 2019 laden wir in St. Rupert-Hohenrain zum Gemeindeabend ein – diesmal auch mit dem Schwerpunkt, was heißt die neue Struktur für uns als Seelsorgegemeinde. Aber auch auf eine vor einigen Jahren erstellte Sinusstudie soll ein Blick geworfen werden.

Eine herzliche Einladung an Sie alle, an diesen Treffen teilzunehmen und mitzudenken. Gemeinsam werden wir einen guten Weg auch für uns in Hohenrain gehen können.

Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf die vielen Menschen, die bei uns ihre Talente und Fähigkeiten einbringen.

Die nächsten Wochen sind geprägt von vielen kirchlichen Festen, beginnend mit unserer Firmung am Samstag vor dem Muttertag, für die sich über 30 Firmlinge vorbereitet haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an Petra und Robert Auer, die dies seit vielen Jahren mit viel Herz und Professionalität übernehmen.

Am letzten Mai-Samstag freuen wir uns mit unseren Erstkommunionkindern auf ihr Fest. Sie haben einige unserer Sonntagsgottesdienste durch ihr Da-Sein bereichert. In diesem Pfarrbrief finden Sie auch einige Veranstaltungen für den Sommer – wir würden uns freuen, wenn sie an manchen teilnehmen würden.

Gemeinsam werden wir neue Schritte in unserer Pfarrgemeinde schaffen.

Ihre Elisabeth Kapper-Weidinger

Am Sonntag 23. Juni feiern wir anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pater Leo um 10 Uhr den Gottesdienst

Der neue Seelsorgeraum Graz-Südost

Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?

(Jes 43,19)

Diese Prophezeiung im Buch Jesaja war für das Volk Israel, das in der babylonischen Gefangenschaft war, eine Zukunftsperspektive. Gegenwärtig ist es in fast allen Kirchenentwicklungsprozessen im deutschsprachigen Raum ein hoffnungsvolles Schriftwort auf dem Weg in die Zukunft. Auch unsere Diözese Graz-Seckau geht mit den 50 steirischen Seelsorgeräumen neue Wege. Dabei geht es in diesem geistlichen Prozess nicht um ein Fortschreiben des Istzustandes, in dem man die großen Pfarrverbände noch größer macht, sondern um einen achtsamen Blick auf das Leben der Menschen in diesem großen Raum. Dass sich hier sofort die Frage auftut wie das funktionieren soll wenn es immer weniger Priester, hauptberufliches Personal und materielle Ressourcen gibt, ist nachvollziehbar. Gottes Wort in der Heiligen Schrift, das Zukunftsbild unserer Diözese, und die Konziltexte – vor allem Gaudium et spes



Dr. Werner Figo
KATH. KIRCHE STMK

– sind uns dafür Wegweiser, wie dieser Weg gelingen kann.

Was sind nun die Fakten für unseren Seelsorgeraum Graz-Südost?

Zu unserem Seelsorgeraum gehören die Pfarren St. Peter mit den Gemeinden Autil, Messendorf-Raaba, und Hohenrain (12.720); die Pfarren Graz-Süd (2.651), Liebenau St. Paul (3.167) und St. Christoph in Thondorf (2.017), sowie die Pfarre Waltendorf St. Paul (4.366). In Klammer lesen Sie die aktuellen Katholikenzahlen, also insgesamt fast 25.000 katholische Menschen. Die gesamte Einwohner-

zahl für diesen Raum liegt bei rund 50.000 Menschen. Geht man von den Zahlen der Mitfeiernden bei unseren Gottesdiensten, bzw. bei den Feiern der Sakramente und Begräbnisse aus, so wenden wir viel Kraft und Ressourcen für rund 10% der katholischen Mitbewohner auf. Ist es da nicht naheliegend, dass man ehrlich der Frage nachgehen muss, was Kirche für die rund 22.000 Menschen, die nicht am kirchlichen Leben teilnehmen, für eine Bedeu-

tung hat. Dass hier ein Perspektivenwechsel dringend erforderlich ist wird jeder nachvollziehen können. Es gilt auch insgesamt 25 Gebäude, 8 Kirchen 10 Messkapellen, 8 Pfarrhöfe und –zentren 6 Kindergärten und 3 Friedhofsgebäude, zu verwalten und zu erhalten. Im Seelsorgeraum befinden sich 9 Schulen und 3 Senioren- bzw. Pflegeheime, die Segens- und Kirchorte im Seelsorgeraum sind.

Welches Personal steht uns für diesen Seelsorgeraum zur Verfügung?

Die **Leitungsverantwortung** teilen sich folgende 3 Personen: Dr. Stefan Ulz als geistlicher Gesamtverantwortlicher, Mag. Gudrun Isak als Handlungsverantwortliche in der Pastoral und Gerlinde Rohrer-Schneebacher als Verwaltungsverantwortliche.

Für die Seelsorge stehen uns ab 1. September dieses Jahres 8 Priester (Pfarrer Dr. Stefan Ulz, Pfarrer Mag. Paul Scheichenberger, die priesterlichen Seelsorger P. Leo Thenner, P. Dr. Josef Altenburger, P. Alfred Putz, DI Mag. Andreas Schmid und die Kapläne Giovanni Risaliti und P. Abraham Sireu) 3 Pastoralassistentinnen (Mag. Miroslawa Bardakji, Mag. Gudrun Isak und Veronika Reuscher BEd) und

2 Diakone (Werner Figo und Fritz Hirzabauer) zur Verfügung.

Für die Verwaltung stehen uns 7 Personen zur Verfügung, die sich 176 Wochenstunden teilen. Diese sind: Gerlinde Rohrer-Schneebacher (Leiterin), Andrea Hopper, Mag. Ulrike Hödl, Martin Keller, Mateja Pejic, Susanne Raiser und Renate Seebacher.

In unseren **6 Pfarrkindergärten** sind 50 Pädagoginnen bzw. Betreuerinnen und 8 Raumpflegerinnen angestellt. Die Pfarren stehen noch mit 14 Personen mit einem Gesamtstundenausmaß von 86 Wochenstunden in einem Dienstverhältnis (Friedhof, Reinigung, etc.).

Ganz wichtig sind jedoch **einige hundert Frauen und Männer**, die aus ihrer Tauf- und Firmberufung ihre Freizeit in den Gremien und Gruppen der Pfarren und Gemeinden für eine lebendige Kirche einbringen. Ohne dieses Freiwilligenengagement wären wir nicht Kirche in unseren Pfarren und Gemeinden. Das soll auch am 7. September um 16:00 Uhr beim Sendungsfest mit unserem Bischof in St. Christoph in Thondorf zum Ausdruck gebracht werden. Genaue Informationen zu diesem Fest bekommen Sie in den nächsten Wochen.

(Fortsetzung nächste Seite)

Heilige Messen im Seelsorgeraum

Derzeit gilt bis 31. August 2019 noch die im Vorjahr erstellte provisorische Gottesdienstordnung. Die Entscheidungsfindung für diese neue Ordnung wird auf eine breite Basis gestellt. Die Priester werden einen Rahmen erarbeiten, der ihnen ein würdiges Feiern in den Pfarren und Gemeinden ermöglichen soll. Dieser Rahmen wird den Entscheidungsgremien der Pfarren und Gemeinden zur Diskussion vorgelegt. Diese haben die Aufgabe jeweils einen Vorschlag für alle 8 Gemeinden zu erarbeiten. Diese Vorschläge werden von der Steuerungsgruppe für den Seelsorgeraum diskutiert und am 15. Juni werden dem Seelsorgerat 3 bis 4 Modelle für einen Beschluss vorgelegt. Die neue Messordnung wird dann noch vor den Sommerferien veröffentlicht.

Laufende Prozesse, die uns in den Seelsorgeraum führen

Es wurden beim letzten Klausurtag des Seelsorgeraumsrates zwei Prozesse gestartet. Einer davon ist auf

die Kommunikation mit den Menschen im Seelsorgeraum und in den Pfarren ausgerichtet. Der Zweite Prozess nimmt den ersten Punkt des Zukunftsbildes „Wir gehen vom Leben der Menschen aus“ in den Fokus. Dazu wollen wir besonders darauf hinschauen was die Bewohnerinnen und Bewohner im Seelsorgeraum bewegt. Wie im Konzilstext *Gaudium et spes* zu lesen ist, bedeutet dies hinzuhören und hinzuschauen was die Hoffnungen und Freuden, aber auch was die Sorgen und Ängste der Menschen in unserem Seelsorgeraum sind. Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrblätter im Seelsorgeraum, bitte lassen Sie sich zum Sendungsfest am 7. September in Thondorf sehr herzlich einladen. In wenigen Tagen feiern wir mit dem Pfingstfest das Geburtstagsfest unserer Kirche. Gestalten Sie als Getaufte in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld Kirche mit und beten Sie mit uns, dass der Geist Gottes uns das Neue, das schon sprießt, sichtbar macht und wachsen lässt. Denn Kirche ist die Summe aller Getauften und Gefirmten.

Werner Figo, Diakon im Seelsorgeraum

Pfarrversammlung zum Thema Seelsorgeraum Graz-Südost

Am 1. September 2019 startet der neue Seelsorgeraum Graz-Südost, zu dem auch die Pfarre St. Peter mit Hohenrain, Messendorf und Autil gehört. Die verantwortliche Steuerungsgruppe und der Pfarrgemeinderat laden daher am Dienstag, 21. Mai 2019, um 19.45 Uhr zu einem Informationstreffen über die Ziele, die bisher getroffenen Entscheidungen und die weiteren Schritte in den Pfarrsaal St. Peter ein. Bitte nehmen Sie die Chance wahr, sich über unsere Zukunft zu informieren. *J. Höbarth*

Emmausgang in den Petersbergen

Am Ostermontag um 6.30 Uhr, bei aufgehender Sonne, versammelten sich Frühaufsteher aus St. Rupert und St. Peter vor der Kirche zur schon fünften meditativen Pilgerwanderung in Erinnerung an die Erlebnisse der beiden Jünger Jesu auf dem Weg nach Emmaus. Im Weg nach Emmaus sehen wir den Weg Gottes zu uns Menschen; er ist ein Zeugnis der Auferstehung seines Sohnes.

Die Strecke bis zur Mariensäule wurde in Stille gegangen. Neben der Mariensäule steht ein großes Osterkreuz. Wir danken Gott, dass er uns begleitet.

Auf der Strecke bis zum Wegkreuz in der Reintalstraße erfreuen wir uns an der Blütenpracht der Natur und fühlen uns geschützt und behütet unter dem weiten Dach des

Himmels und der klaren Fernsicht in die schneebedeckten Berge. Schon sehen wir unser nächstes Ziel: die Johanneskapelle. An diesem Ort wird jeweils am Ostermontag und Pfingstmontag die Eucharistie gefeiert.

Der Weg in der Petersbergstraße bringt uns langsam wieder zurück in die „Zivilisation“ – uns begegnen wieder die Autos – und wir erreichen wieder unseren Ausgangspunkt – die Rupertikirche. Gott, den wir nicht sehen können, kommt uns menschlich nahe; er begleitet uns täglich; das erkennen wir oft erst nach einem langen Weg. Ein Dank an alle „Emmausjünger in den Petersbergen“ für die Gemeinschaft und an Uschi für ihre Einladung und Pilgerbegleitung.

Josef Höbarth



Die Emmausgänger vor der Johanneskapelle

FOTO: USCHI MAYERL



Kompass, Kerze und Hund

FirmkandidatInnen wagen sich in unbekannte Gefilde und kommen generationenübergreifend ins Gespräch – und es ist auch noch lustig!

Im Rahmen der Firmvorbereitung gilt es, eine besondere Herausforderung anzunehmen: Zu zweit oder zu dritt gehen die Jugendlichen zu Pfarrmitgliedern nach Hause und lassen sich dort auf ein Gespräch über Leben und Glauben ein. Es war leicht, genügend Menschen zu finden, die solch einem Besuch offen gegenüberstehen und sich Zeit nehmen – vielen Dank dafür!

Ist die Hürde der telefonischen Terminfindung erst einmal überwunden, werden zwischen den Generationen vertrauensvolle Momente und oft auch guter Kuchen geteilt. Entzückend, höflich, interessiert, freundlich, kritisch, offen, herzlich, neugierig, lieb, aufmerksam, gesprächsbereit, lustig – Das sind die tollen Rückmeldungen von beiden Seiten übereinander! Unerwartet viele Anknüpfungspunkte und gemeinsame Fragen machen



FOTOS: OHRT, HOFSTÄTTER, OSWALD/PFLÉGER

aus den Besuchen eine berührende Erfahrung für beide Seiten: Wozu dient ein Kompass und in welchen Situationen kann unser Glaube ein solcher sein? Wie war Firmung früher und was sind die Erwartungen an die bevorstehende Feier? Wo und wie wird in den Familien gelebter Glaube sichtbar und was macht es so schwierig, den eigenen Glaubensweg zu finden und zu gehen? Für wen zünden wir eine Kerze an? Welche Kraftplätze suchen wir auf und was hilft dabei, sich im Gottesdienst und als Mitglied der Pfarre wohlfühlen? Was mögen wir und was bewegt uns gerade? Und wer geht noch mit dem Hund spazieren?!

Neue Kinder zum Singen gesucht

Der Kinderchor Hohenrain würde sich über neue Mädchen und Buben, die Freude am Singen haben, sehr freuen. Probe ist jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr im Pfarrhaus. Einfach vorbeikommen.

Informationen:

Chorleiterin Ilze Kroja (Tel. 0664/1211 639) oder Martina Haditsch (Tel. 0680/5580/727).

Ich find am Chor cool, dass man immer neue und meistens auch lustige Lieder kennen lernen darf!

Johannes Haditsch

*Beim Kinderchor zu sein macht sehr viel Spass!
Wir singen coole Lieder und Schauspielen auch manchmal.*

Julia

Im Kinderchor hat man immer sehr viel Spass. Eine Dame gibt uns meistens Süßigkeiten.

Hannah

Ich finde es toll das wir immer mehr Kinder im Chor werden.

Lilli Heilich

Cool am Chor finde ich, dass wir am Ende manchmal lustige Lieder singen.

Lukas Kaufmann

24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN

kinderchor hohenrain



Aufführung eines Musicals über die bekannte Wilhelm Busch-Lausbubengeschichte durch unseren Kinderchor in St. Rupert-Hohenrain

Beginn : 18 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende



Pfarrerausflug nach Muhr im Salzburger Lungau

Samstag, 29. Juni 2019

Abfahrt 5.30 Uhr am P&R Parkplatz Lustbühel (Rückkunft gegen 19.30 Uhr)
Fahrpreis € 35.-

Unser Pfarrerausflug führt in die Nationalparkgemeinde Muhr im Lungau. Am Peter und Paul Tag wird hier der Brauch des Prangstangentragens gepflegt. 9 Uhr, Festgottesdienst mit anschließender Prozession der Prangstangen. Um 14 Uhr haben wir Gelegenheit, einen Blick auf den Samsonumzug zu werfen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen, wobei wir noch die Wallfahrtskirche St. Leonhard ob Tamsweg besichtigen. Eine Verköstigung vor Ort wird an den Ständen angeboten (kein gemeinsames Essen geplant). Anmeldung mit Bezahlung des Fahrpreises bei Uschi Mayerl, Elisabeth Kapper-Weidinger oder Josef Höbarth bis spätestens 16. Juni 2019.

FOTO: SALZBURGERLAND.COM

Pilgern auf dem Hemmaweg 18. bis 21. Juli 2019 (Do-So)

Von Sveti Duh über den Grenz-Panoramaweg Österreich/Slowenien über den Radlpass zum Hühnerkogel in die Gegend um Völkermarkt, über den Magdalensberg nach St. Veit an der Glan, über den Kolbenberg oder Salbrechtkopf nach Pisweg und von dort nach Gurk (siehe Bild).

Wir werden mit einem Begleitbus unterwegs sein und damit auch einige Wegstrecken überwinden. Die Pilgerquartiere sind vor Ort zu bezahlen und die Abrechnung für den Bus erfolgt im Nachhinein.

Bei Interesse bitte bei Wolfgang Eberl oder Elisabeth Kapper-Weidinger melden.



FOTO: AUER-NAHOLD

Jungscharlager 2019

Von 24. bis 30. August 2019 findet heuer wieder unsere Lagerwoche im Jakobihaus in Freiland bei Deutschlandsberg statt. Unser Motto lautet heuer: „Steinzeit“. Wir werden „Steinzeitwelten“ erleben, spielen und gemeinsam lachen. Wir werden Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften knüpfen, Gottesdienst feiern und noch vieles mehr.

Falls du bereits in die Schule gehst und gerne mit vielen Kindern zusammen bist, freuen wir uns auf Dich. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, da die Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt ist.

Rückfragen und Anmeldung unter familie.kapper@aon.at oder 0664/2458903.



Ein Erlebnis mit Tiefgang

Tiefe Glaubenserfahrungen erlebten Elisabeth Kapper-Weidinger, Elisabeth Frank und ich - zusammen mit rund 150 weiteren Pilgern - beim Dreibergelauf im Kärntner Jauntal, der jedes Jahr am Dreinagelfreitag (2. Freitag nach Ostern, diesmal 3. Mai) stattfindet. Nach einer hl. Messe um 0 Uhr in der Marienkirche am Lisnaberg bei Ruden ging es steil bergab nach Lippitzbach, über die Drau, und dann wieder nach oben zur Kirche St. Luzia, wo wir von dortigen Frauen mit Kärntner Reindling und Kuchen sowie heißem Tee versorgt wurden. Nach einer Andacht pilgerten wir weiter auf den Kömmel, wo in der Kirche Heiligenstadt ein Gottesdienst gefeiert wurde. Von dort wanderten wir dann zur letzten Station Heiligengrab, wo es zum Abschluss um 9 Uhr noch eine hl. Messe gab. Eine ganz besondere Stimmung vermit-



Die drei Pilgerinnen vor der Kirche Heiligengrab

FOTO: B. ANDREJ

telte der Sonnenaufgang, der durch den diesigen Himmel zu erahnen war. Zwischen den Stationen auf der rund 30 Kilometer langen Strecke blieb genügend Zeit für ernste und auch lustige Gespräche. *B. Andrej*



FOTO: NICO LORENZER

Spirinight – ein Erlebnis für alle Sinne

Am 26. April fuhren 17 Firmlinge mit drei BegleiterInnen ins Stift Vorau. Diese beschwingte Großveranstaltung im Namen des Heiligen Geistes hat wieder alle Teilnehmenden begeistert und beglückt! Das Ambiente ist einzigartig: Die märchenhafte Lage und spannende Architektur

des Stiftes, die Vielfalt der Angebote, die Offenheit und gute Laune der freiwilligen Workshop-BetreuerInnen, die Gastlichkeit der Chorherren, das bunte Gewusel der unzähligen Firmlinge ... der weite Weg zahlt sich einfach aus!
Petra Auer-Nahold



FOTOS: AUER-NAHOLD



Kinderkreuzweg am Karfreitag

Auch in diesem Jahr beging am Karfreitag eine große Anzahl von Kindern, Firmlingen und Eltern den Kinderkreuzweg am Kalvarienweg in Hönigtal. In dieser Runde versuchten wir die letzten Tage Jesu nachzuerzählen und zu begreifen. Nach einem gemeinsamen Gebet und einer Schweigeminute im Gedenken an den Tod am Kreuz dachten wir aber schon einen Schritt weiter: An die Frohbotschaft der Auferstehung. Vielen Dank an die Jugendlichen, die seit vielen Jahren den Kinderkreuzweg vorbereiten.

Resi Lebernegg feierte Ihren 90. Geburtstag



Pater Leo gratulierte im Namen der Seelsorgengemeinde und bedankte sich herzlich für 25 Jahre Mesnerdienst und die Mitarbeit in vielen Arbeitsgruppen. Wir wünschen Gottes Segen für viele weitere Lebensjahre.

Pfarrchronik

TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:
Tim Thonhofer (in Breitenau),
Liselotte Pongratz,
Isabella Fassolder

TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung sind uns:
Margarethe Niklaus,
Anna Hütter



Dank und Segen zur „Goldenen Hochzeit“

Herr Univ.Prof. Dr. Rainer und Gattin Dr. Heidemarie Burkard dankten beim Gottesdienst am 31. März für 50 Ehejahre. Pater Leo beglückwünschte das Paar und spendete den Segen für weitere Jahre in Gesundheit im Kreise ihrer Familie. *Josef Höbarth*

Frühlingskonzert

HartChor

Chor der VS Pachern Leitung: Karin Fuchs

„Mit Lieb' bin ich umfangen“

Sa, 25. Mai 18:30 Uhr
Kulturhalle Hart bei Graz

Kartenvorverkauf:	Karten:
SängerInnen,	Vorverkauf 10 €
Bibliothek,	Abendkasse 12 €
Gemeinde	Kinder 6-10J. 5 €

Sozialkreis in St. Rupert-Hohenrain

Die MitarbeiterInnen des Sozialkreises bitten um Ihre Unterstützung, damit die Sozialspenden an BezieherInnen von Mindestpensionen und sozial Bedürftige weiterhin erfolgen können. Derzeit erhalten wir zehnmal im Jahr Geld aus den Spenden im Pfarrkaffee.

Wenn Sie einen runden Geburtstag, einen Hochzeitstag feiern oder wenn Sie fühlen, besonderen Dank zu sagen, dann können Sie durch laufende Überweisung mit einem Dauerauftrag oder aber auch durch eine einmalige Einzahlung auf das Konto mit dem IBAN **AT39 2081 5000 2112 5646** Sozialkreis-Hohenrain bei der Steiermärkischen Sparkasse unseren Sozialkreis finanziell unterstützen.

Maria Hartmann **dankt für ihre Hilfe**

„Stiller Dienst“ in der Rupertikirche

Quizfrage: Wie viele Frauen sorgen für den sonntägigen Blumenschmuck in der Rupertikirche? Außer in der Advent- und Fastenzeit werden der Altar, oft auch der Platz vor dem Ambo und die Fensternischen mit Blumen prächtig geschmückt. 11 Frauen versehen diesen stillen Dienst unentgeltlich in unserer Kirche. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank.

Josef Höbarth

Frauenfrühstück mit Morgenlob

Samstag, 6. Juli 2019, 9 Uhr

Frauen versammeln sich, um gemeinsam zu beten, zu singen, in Stille zu sein, ihr Leben - besonders ihren Alltag als Frau - zur Sprache zu bringen, Gott um Kraft zu bitten und zu feiern. Unkostenbeitrag: freiwillige Spende. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verbindliche Anmeldung bei Elisabeth Kapper-Weidinger „familie.kapper@aon.at“



Abenteuernacht für Kinder

29. Juni 2019, Beginn: 17 Uhr

Eine spannende Nacht als Abschluss des Schuljahres im Pfarrhaus verbringen. Gemeinsam spielen, Nachtwanderung, Steckerlbrot, gemeinsam essen, abenteuerliche Geschichten – dazu laden wir Kinder ab der ersten Klasse Volksschule ein.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Matthias Kapper
0664/88790000 oder jungschar.hohenrain@gmail.com



Impressum: Kommunikationsorgan
der Seelsorgegemeinde St. Rupert.
Eigentümer und Herausgeber: Filial-
kirche St. Rupert-Hohenrain, Ruperti-
straße 121, 8075 Hart/Graz - F.d.I.v.:
Josef Höbarth
Gestaltung: Hans Andrej
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:
16. Juni 2019
Erscheinungstag:
7. Juli 2019



Eröffne jetzt dein
GRATIS
Jugendkonto mit
Unfallversicherung
und sichere dir
den coolen
JBL Clip2 Speaker
und
dein Gutscheineft im
Wert von € 100,-
Nähere Informationen bekommst
DU bei deinem Berater in der
Raiffeisenbank Graz-St. Peter

Robin Friesenbichler
Jugendbetreuer
0316 / 4699-536
robin.friesenbichler@meinebank.at



Raiffeisenbank
Graz-St. Peter



**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO
MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**

*Ihre
Gesundheit
liegt uns
am Herzen!*

Apotheke
zum Chiron
Josef Krainer Str. 33 · 8074 Raaba

0316 40 65 50
info@apotheke-chiron.at | www.apotheke-chiron.at
Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr | Sa 8:00 – 12:00 Uhr

UNIMARKT

Franz & Ingrid Koch **Partner**

Die Grillsaison ist eröffnet!

Bestellen Sie noch heute alles für Ihr Grillfest
unter Tel.: 0316 47 10 25

Wir sind
REGIONAL

**REGIONALE
BAUERNPRODUKTE**

GRILLFLEISCH
frisch mariniert
WÜRSTL
KÄSE
Frisches
GRILLGEMÜSE



Täglich frische
Erdbeeren von Ramminger
aus Gleisdorf

Jeden Freitag und Samstag
frisches Bauernbrot von
Familie Reiss, Eggersdorf

- PARTYSERVICE
- CATERING
- CAFE
- BISTRO



Als Unimarkt- und Post-Partner mit LOTTO-TOTO
Annahmestelle sind wir Ihr starker regionaler Nahversorger



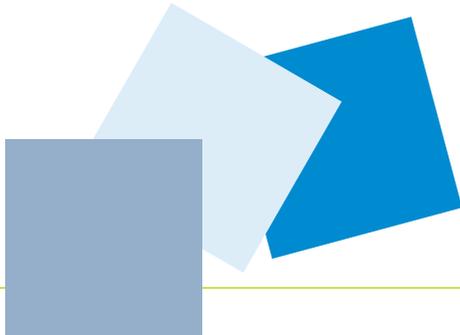
UNIMARKT
Mehr für mich

Waltendorferhauptstraße 121, Tel.: 0316 47 10 25 oder 0664 394 47 91



SFL
Science For Life

SFL Engineering GmbH
Innovationspark 2
A-8152 Stallhofen
T. +43 50/31 41-0
F. +43 50/31 41-2290
E. office@sfl-engineering.com



Fliesen A. Dobnig
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:
0316/49 16 62
Mobil-Telefon:
0664/30 02 594

A-8075 Graz
Reintalstraße 26c



DIË STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR 

**WIR SIND
STEIRER**

HUNDERTE REGIONALE
PRODUKTE AUS DER STEIERMARK
IN IHREM SPAR REGAL.

www.spar-steiermark.at



ORTHOPÄDIE ZIESER

Hausmannstätten

Tel. 03135 / 48 5 60

www.orthopaedie-zieser.at

UNSER PARTNER IN IHRER NÄHE - APOTHEKE ROTHLAUER!

- Wir bieten:
- Zustellung ihrer benötigten Produkte in die Apotheke
 - Bei Bedarf persönliche Termine nach Vereinbarung



Kompressions-
strümpfe



Schuheinlagen



Bandagen



Inkontinenz-
versorgung



Gehhilfen



Pflegebetten

Neu im **Miele** Center Graz-Liebenau:

GANZJÄHRIGE KÜCHENAUSSTELLUNG!

FANTASTISCH & BEZAUBERND: DIE KÜCHEN AUS DEM HAUSE **LEICHT**



CENTER ● EBNER & SPULLER

Besuchen Sie unseren Schauraum / ganzjährige Küchenausstellung:
MO-FR 8:00 - 18:00 Uhr | SA 9:00 - 12:00 Uhr

Liebenauer Gürtel 10, A-8041 Graz, Tel.: 0316 / 47 47 33, E-Mail: mielecenter@ebner-spuller.at, www.ebner-spuller.at

Samstag	11. Mai	9 Uhr 11 Uhr 14 Uhr	Firmung 1. Gruppe Firmung 2. Gruppe Jungscharstunde
Sonntag	12. Mai	9 Uhr	Familiengottesdienst zum Muttertag, Pfarrblatt erscheint
Samstag	18. Mai	10 Uhr	Wanderung rund um den Florianberg, Treffpunkt: Parkplatz Bad Straßgang
Sonntag	19. Mai	9 Uhr	Wortgottesdienst
Dienstag	21. Mai	19.45 Uhr	Pfarrversammlung im Pfarrsaal St. Peter; Thema: Seelsorgeraum Graz-Südost
Freitag	24. Mai	18 Uhr	Lange Nacht der Kirchen, Musical mit dem Kinderchor in der Rupertikirche
Samstag	25. Mai	10 Uhr 17 Uhr	Erstkommunionfeier Jugendtreffen
Sonntag	26. Mai	9 Uhr 16 Uhr	Gottesdienst Maiandacht bei der Marienkapelle beim Atemshof

Dienstag	28. Mai	19.30 Uhr	Gemeindeabend, St. Rupert-Hohenrain im neuen Seelsorgeraum
Donnerstag	30. Mai	9 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sonntag	2. Juni	9 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	6. Juni	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Senioren-Nachmittag PGR-Sitzung
Samstag	8. Juni	14 Uhr	Jungscharstunde
Sonntag	9. Juni	9 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag, kein Gottesdienst am Pfingstmontag
Sonntag	16. Juni	9 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag, Gottesdienst, Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
Donnerstag	20. Juni	9 Uhr	Frohnleichnam, Gottesdienst und Anbetung
Sonntag	23. Juni	10 Uhr	Gottesdienst – Priesterjubiläumsfeier von Pater Leo
Samstag	29. Juni	5.30 Uhr 17 Uhr	Abfahrt zum Pfarrausflug nach Muhr im Lungau Abenteuernacht für Kinder
Sonntag	30. Juni	9 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulschluss
Samstag	6. Juli	9 Uhr	Frauenfrühstück mit Morgenlob
Sonntag	7. Juli	9 Uhr	Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint



Interesse an ...

- Bausparprodukten und Versicherungen aller Art
- Anleihen-, Aktien- und Misch-Fonds
- gewinnbringenden Beteiligungen an Solar- und PV-Anlagen
- an MiG-Fonds und Crowdfunding
- Eigenheimfinanzierungen, Privatkrediten und Leasingverträgen
- der Optimierung ihrer bestehenden Produkte ?

Andreas Haas

Finanzierungs- & Vorsorgeprofi
Rupertistraße 5 8075 Hart bei Graz

Tel.: 0664/19 15 797
office@ah-finanzierungsprofi.at
www.ah-finanzierungsprofi.at

Dann rufen Sie mich an und vereinbaren Sie mit mir ein **kostenloses** Beratungsgespräch!



Ihr Partner in Geldfragen!

FIXZEITEN IN DER WOCHE:

Gottesdienst: Sonntag, 9 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz
Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst (etwa 10 Uhr) im Pfarrsaal
Beichtgelegenheit auf Wunsch, nach Vereinbarung
Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr
Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten:
P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639
Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

www.kath-kirche-graz.org/pfarren-seelsorgestellen/hohenrain

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

AUS DEM FOTOALBUM



Schnappschüsse von der Palmprozession, dem Kinderkreuzweg und der Segnung der Osterspisen.

FOTOS: ROBERT GORITSCHNIG (2), NICO LORENZER (2), BERND HADITSCH

